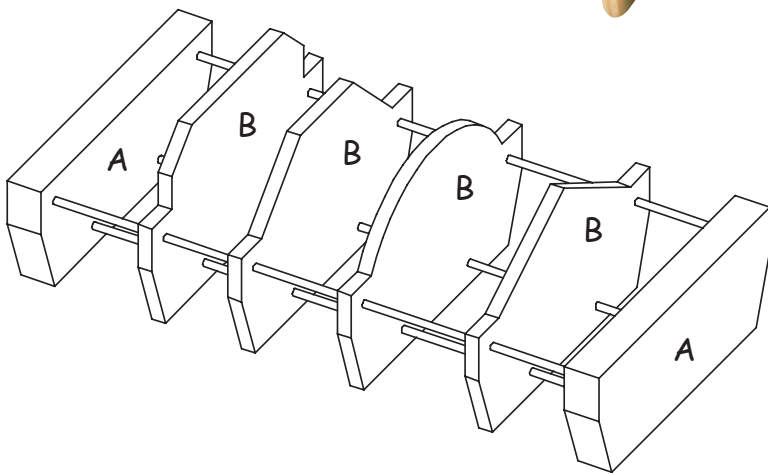
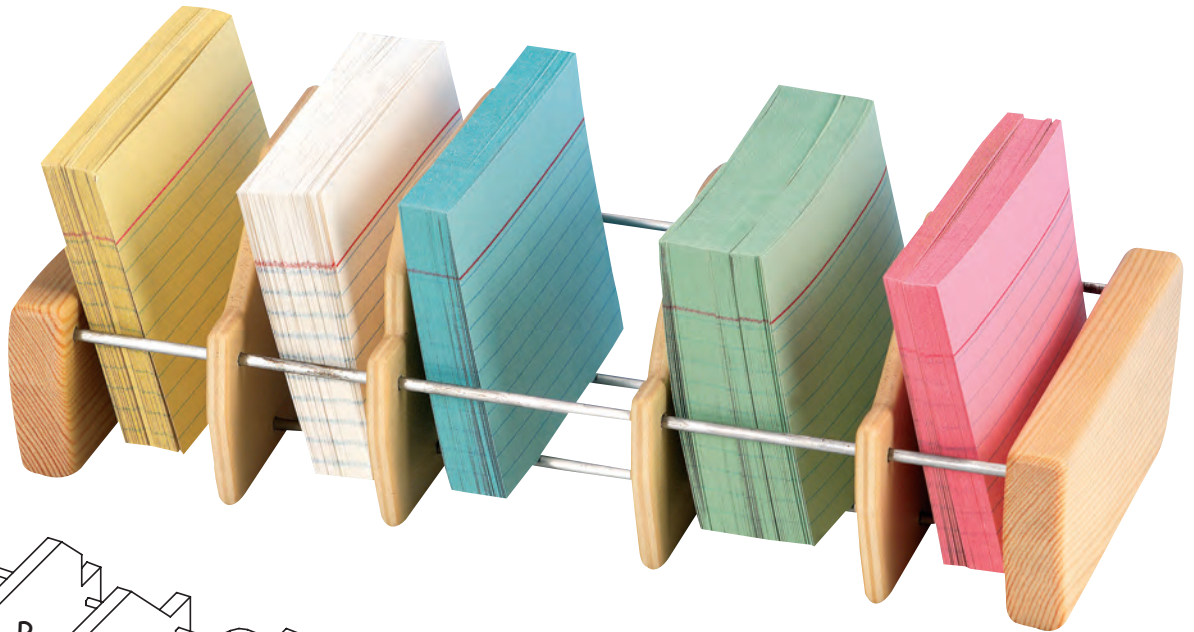


Lernkartei "Gehirnathlet" für das Langzeitgedächtnis



Name:		Klasse:	
Stückliste:		Teile:	Werkzeugvorschlag:
2 Holzleisten	130 / 50 / 15 mm	A	Bleistift, Lineal, Bohrmaschine
1 Sperrholz	330 / 130 / 6 mm	B	Bohrer Ø 3 mm, Ø 3,5 mm
4 Schweißdrähte	250 mm / Ø 3 mm		Schmirkelpapier, Hammer
			Feinsäge, Laubsäge, Holzfeilen
			Laubsägebrettchen (Unterlage)
			Alleskleber transparent

DIE BAUANLEITUNG:

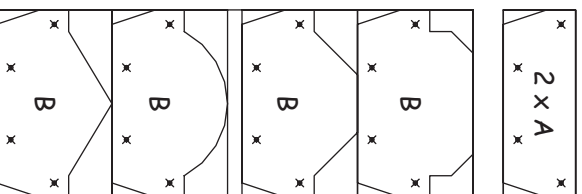
1. DIE FORMEN UND BOHRUNGEN AUF DIE HOLZTEILE ÜBERTRAGEN: (siehe Plan 1 und Plan 2)

Die Teile (A) werden aus den beiden Holzleisten (130 / 50 / 15 mm) gefertigt. Die Teile (B) werden aus dem Sperrholz (330 / 130 / 6 mm) gefertigt. Für die Teile (B) kannst du verschiedene Formvarianten auswählen. Die Bohrungen \varnothing 3 mm auf die Teile (A), die Bohrungen \varnothing 3,5 mm auf den Teil (B) aufzeichnen. Dann die Form der Teile (A) und (B) nach Schablone aufzeichnen.

2. ÜBERTRAGEN VON FORMEN:

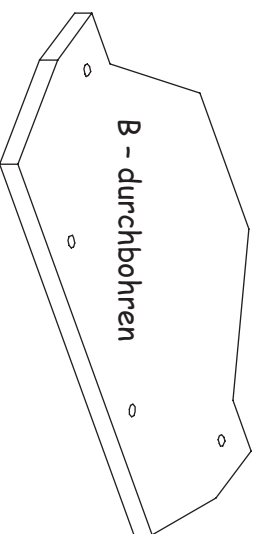
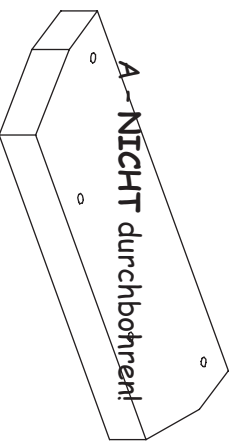
Wie bekommst du die Formteile auf das Sperrholz? Am einfachsten gelingt es mit Pauspapier. Gerade Kanten mit Bleistift und Lineal vom Plan auf die einzelnen Teile übertragen. Hast du aber kein Pauspapier, gehst du wie folgt vor. Lege die Schablonen (siehe hinten) auf die Sperrholzplatte. Die Umrisse der Schablone müssen mit den Kanten der Sperrholzplatte übereinstimmen!!! Zeichne nun die Linien mit einem Kugelschreiber nach. Du musst dabei gut andrücken, damit die Formen auf das Sperrholz übertragen werden. Mit einem Bleistift fährst du die Linien am Sperrholz noch einmal nach, dadurch werden sie gut sichtbar.

Achtung: Die obere Form der Teile (B) kannst du natürlich auch nach deiner eigenen Fantasie gestalten.



3. BOHREN UND SÄGEN:

Teile (A) Bohrungen \varnothing 3 mm; 10 mm tief bohren; nicht durchbohren!
Teile (B) Bohrungen \varnothing 3,5 mm



Die Teile (A) mit der Feinsäge und die Teile (B) mit der Laubsäge aus-sägen. Die Schnittkanten gut mit Schmirgelpapier nacharbeiten und die Kanten gut abrunden.

4. OBERFLÄCHENGESTALTUNG ODER BEWALGUNG:

Ein besonderes Stück ist deine Lernkartei, wenn du die Holzteile beizt und lackierst.
Du kannst die Metallstäbe mit einem feinen Schleifpapier (K 200) blank schleifen (Alulook), und mit Metallack (Zaponlack) lackieren. **Bemalung:** Du hast später beim Verwenden der Lernkartei eine bessere Übersicht, wenn du die einzelnen Fächer (B) der Lernkartei unterschiedlich bemalst und dann mit Klarlack lackierst.

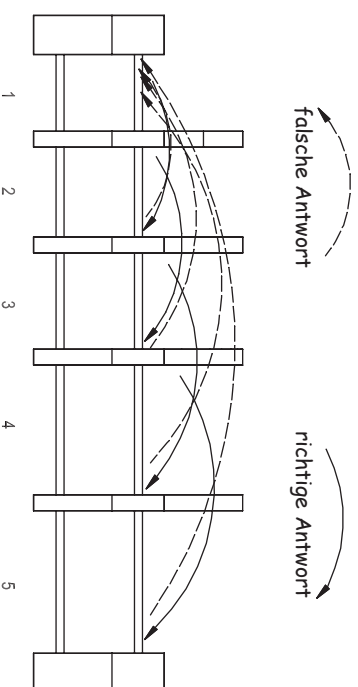
5. ZUSAMMENBAU:

Die Teile (A) und (B) und die Metallstäbe nach Abbildung zusammenstecken. Die Teile (A) können auch angeklebt (Alleskleber) werden.

6. RICHTIGE BENUTZUNG DER LERNBOX:

Richtige Antworten wandern ein Fach nach hinten (z. B. von 3 nach 4). Falsche Antworten kommen immer in Fach 1 zurück. Auf diese Weise wird Schwieriges oft wiederholt und gut gelernter Stoff nur dann, wenn er verblasst.

„Wir lernen, wie unser Gehirn lernt!“



Viel Spaß und Erfolg auf deinem Weg zum Superhirn wünscht dir dein Aduis Team.

